



Fragen an Sebastian Burges, Ortsvorsteher von Hövel

1. Was ist in Eurem Ort in den letzten zwei Jahren besonders gut gelungen?

- Das Ehrenmal wurde komplett neugestaltet und zu einem Ort umgebaut, an dem man sich gerne aufhält. Mit modernen Elementen, Neupflanzungen aber auch Althergebrachtem (Gedenktafeln). Alles schön beleuchtet und in Szene gesetzt. Auch ein Platz für den Weihnachtsbaum hat sich gefunden. Moderne Bänke runden das Bild ab. Das Feedback aus der Bevölkerung war sehr positiv.
- Das Thema Grünschnitt hat sich nach einigen Gesprächen stark gebessert.
- Im Dorf hat sich aufgrund der schwierigen Personallage des Betriebshofs eine "Eingreiftruppe" gebildet, die sich um Bepflanzung und Pflege einiger Stellen im Dorf kümmert, die sonst eher verkommen wären. Ein toller Einsatz für Hövel. Unterstützt wird diese Truppe, auch finanziell durch den Förderverein Dorfgemeinschaft (z.B. bei Beschaffung der Pflanzen oder Material).
- Es wurden neue Veranstaltungen erdacht und erfolgreich durchgeführt, um neues Publikum zu gewinnen.

2. Vor welchen Herausforderungen steht der Ortsteil / das Dorf im kommenden Jahr?

Das Vereinsleben hat unter der Pandemie und den resultierenden Beschränkungen sehr gelitten. Feste werden nun weniger besucht. Treffen finden weniger statt. Mitgliederzahlen sinken und Posten werden noch schwerer besetzt als vor der Pandemie. Auch finanziell sind viele Vereine angeschlagen. Es wird schwierig Neubewohner für das Vereinsleben in seiner altbekannten Form zu gewinnen.

3. Wie gelingt es, möglichst viele Menschen für die Dorfgemeinschaft, für den Ort zu aktivieren?

Hierzu haben wir im Förderverein bereits einige Abstimmung gehabt und sammeln momentan Ideen. Das reicht von der direkten Ansprache, über Gutscheine, Bürgerversammlungen bis hin zum kompletten Umdenken der traditionellen Veranstaltungen. Ein „einfach so weiter“ wird es nicht geben können, da sind sich die meisten einig. Aktuell hat der Schützenverein eine Umfrage gestartet mit einem Fragenkatalog an alle Einwohner gerichtet und postalisch geteilt. Hier kann jeder Feedback zur Erwartungshaltung an den Verein, aber auch an die Feste geben. Ähnliches planen wir mit dem Förderverein. Über Förderprojekte versuchen wir das Dorf und auch die Schützenhalle attraktiver zu gestalten.